



TIROLS MEISTER IM RINGEN: Hockend von links: Amort (Vollkraft), Valteiner (Vollkraft), Walcher (Inzing), Mauracher (Vomperbach). Stehend von links: Hupiauf (Hötting), Hautz (Kelchsau), Sailer (Hötting), Reza (Hötting), Nikolic (Kelchsau). Der Tiroler Meister im Weltergewicht, Sepp Koller (Vollkraft), fehlt auf dem Bild.

Amort und Stern knapp am Ringerstaatsmeistertitel vorbei • Im Juni Freistilstaatsmeisterschaften in Innsbruck

Tirol war bei den österreichischen Meisterschaften im Ringen, griechisch-römischer Stil, in Nettingsdorf unter 114 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet mit 14 Ringern vertreten. Obwohl sich dieses Mal kein Tiroler in die Siegerliste eintragen konnte, darf man mit dem Abschneiden des Tiroler Aufgebotes zufrieden sein. Zweimal scheiterte man nur knapp am Titelgewinn. Tirol bewies jedenfalls auch bei diesen Titelkämpfen der allgemeinen Klasse — bei Jugend und Junioren nehmen die Tiroler ja schon seit Jahren die Spitze in Oesterreich ein —, daß man im österreichischen Ring-sport wieder einiges mitzureden hat. Bei den Staatsmeisterschaften im Freistil, die am 28. und 29. Juni in der Innsbrucker Leitgebhülle ausgetragen werden, dürfen die Tiroler dann auch mit Titelgewinnen rechnen.

Nach den Vorrundenergebnissen wählte man Ex-Staatsmeister Philipp Amort (Vollkraft) im Fliegengewicht bis zum letzten Kampf als Meister. Mit vier Schulter-siegen jeweils in der ersten Minute über Mayr und Neullinger aus Oberösterreich, seinen Landsmann Petzer und den steirischen „Mattenveteran“ Posch schaffte er sich unter 13 Teilnehmern den Eintritt ins Finale. Hier schulterte Amort den Vorarlberger Favoriten Köb, mußte sich allerdings gegen Neumayer (Eferding) nach einer Unaufmerksamkeit geschlagen geben und damit mit dem zweiten Platz vorliebnehmen.

Eine ausgezeichnete Leistung bot Sepp Stern (Vollkraft) in der sieben Mann umfassenden Schwergewichtsklasse. Gleich im ersten Mattengang traf er auf den

späteren Meister Ribarits, dem er ein Unentschieden abtrotzte. Stern hatte dann die wesentlich schwerere Auslosung als seine Konkurrenten, konnte aber Ursella (Götzis) und Herzan (Polizei Wien) klar nach Punkten besiegen. Im Kampf um den ersten Platz unterlag Stern dem Walser Pliem knapp nach Punkten und wurde deshalb Dritter. Vollkraftfringer Sepp Koller stellte im Weltergewicht unter 15 Startern durch eine hervorragende Leistung neuerlich unter Beweis, daß er nicht nur im Freistil zur österreichischen Spitzenklasse zählt. Er mußte nur WM-Teilnehmer Bruno Hartmann und dem Klausner Postei den Vortritt lassen. Valteiner, Hans Koller, Unterberger, Ellinger (alle Vollkraft), Nikolic (Kelchsau) und Walcher (Inzing) boten gute Leistungen, scheiterten aber in den Vorrunden aus.

Die neuen Staatsmeister: Mini-Fliegen: Wilfinger (Klaus), Fliegen: Neumayer (Eferding), Bantam: Hack (VOeEST Linz), Feder: Pfeiffer (Nettingsdorf), Leicht: G. Berger (Wals), Welter: Hartmann (Götzis), Mittel: F. Berger (Wals), Halbschwer: Kralik (SW Wien), Schwer: Ribarits (SW Wien), Superschwer: Jahrman (Fürstenfeld).